



**Katrin JADIN**  
**Föederalabgeordnete**  
**Gemeinderatsmitglied Eupen**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Katrin JADIN will WhatsApp-Nutzung unter Anrainergruppen in Ostbelgien fördern**

*Brüssel, den 24. Januar 2017 -*

**Letzte Woche hat die Föederalabgeordnete Katrin JADIN (PFF-MR) im Ausschuss für innere Angelegenheiten Minister Jan JAMBON (N-VA) zu seinen Aussagen zur Nutzung von WhatsApp durch Polizei und Bürger zum Schutz vor Kriminalität befragt. Dabei ging es vor allem um die derzeitige Situation in Ostbelgien ausschaut.**

Nachdem der Minister für innere Angelegenheiten kürzlich die Nutzung von Whatsapp durch Anrainergruppen und Polizei hervorgehoben hatte, wollte JADIN wissen, wie viele offizielle Informationsnetzwerke unter Nachbarn und Polizei in Ostbelgien bestehen, wie die Umsetzung und die Entwicklung solcher Netzwerke vonstattengehen.

In seiner Antwort musste der Minister die Abgeordnete dabei enttäuschen: *„Bisher liegen offiziell noch keine Angaben zu gegründeten Nachbarschaftsnetzwerken in Ostbelgien vor, obwohl in ganz Belgien bereits 957 Anrainergruppen registriert wurden, Tendenz steigend“.*

An Hilfsmitteln zur Umsetzung der besagten Anrainergruppen mangelt es hierbei nicht: *„Die lokale Polizei spielt hierbei eine wichtige Rolle. Sie kann zum Beispiel die Bürger vor Ort über die Gründung einer Anrainergruppe informieren. Auf föederaler Ebene wurden zudem verschiedene Instrumente entwickelt ( Charta, Check-List, Starter-Kit, usw. ), damit die Gründung wesentlich vereinfacht wird“*, so Katrin JADIN.

Jan JAMBON unterstrich dabei die Abhilfe von föederaler Ebene: *„Die Anrainergruppen werden durch einen Begleitausschuss, der auf föederaler Ebene zusammengestellt wurde, unterstützt. Dieser Ausschuss entwickelt einerseits nützliche Hilfsmittel, die zur vereinfachten Gründung solcher Netzwerke beitragen sollen, andererseits dienen sie auch als Vermittler, um die bewährten Verfahren weiterleiten und dadurch die bestmögliche Zusammenarbeit zwischen allen Betroffenen zu erreichen“.*

#### **Whatsapp in den Anrainergruppen ?**

*„Zum jetzigen Zeitpunkt wird mit einigen Partnern über Richtlinien beraten, wie soziale Medien, beispielsweise WhatsApp, durch die Anrainergruppen benutzt werden dürfen, besonders in Anbetracht der bestehenden Gesetzgebungen, wie das Recht auf Wahrung der Privatsphäre. Es ist nämlich auch von großer Bedeutung, dass der gesetzliche Rahmen im manchmal zu übertriebenen Sicherheitswahn nicht außen vor gelassen wird“*, so die ostbelgische Abgeordnete.

Katrin JADIN will auf jeden Fall die Anzahl der Anrainergruppen in Ostbelgien nicht bei 0 belassen und wird mit den verantwortlichen Zonenleitern das Gespräch suchen, um sie für diese Netzwerke zu sensibilisieren.

**FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN**

**Handy : 0478 333 417 | E-Mail : [kattrin@jadin.be](mailto:kattrin@jadin.be)**